

Große Instrumente locken die Kleinen

Der Nachwuchs des Musikvereins Haueneberstein stellte sich bei Kaleidoskop vor

Das musikalische Kaleidoskop, zu dem der Musikverein Haueneberstein eingeladen hatte, bot einen bunten Wechsel vom Vorspielen des Nachwuchses, den Ehrungen vieljähriger Mitglieder und den Klängen des Blasorchesters. So vielseitig die Muster der bunten Glassteine in einem Kaleidoskop sind, so vielseitig war auch das Programm.

Dieser Nachmittag bot den Kindern und Jugendlichen ein Forum, um ihr Können zu präsentieren. Aufgeregt fieberten die Mädchen und Jungen ihrem großen Auftritt entgegen. Für einige war es das erste Mal, dass sie vor Publikum spielen durften. Mit ihren Solobeiträgen, im Ensemblespiel oder in Begleitung ihrer Ausbilder präsentierten die Mädchen und Jungen einen Einblick in die Vielseitigkeit der Musik.

Konzert bot ein vielseitiges Programm

Ein dicker Applaus von Eltern, Großeltern und Musikfreunden war den jungen Musikern sicher.

Als erste schlugen Charlotte, Daniel und Tim ihr Notenbuch „Jede Menge Flötentöne“ auf und spielten ein Menuett auf ihren Blockflöten, bevor ein Flötenensemble „Song Tune“ zum Besten gab.

Hektisches Treiben herrschte, bis die Mädchen und Jungen der Bläserklasse ihre Noten ausgepackt und ihre Plätze eingenommen hatten. Der Musikverein hatte in Zusammenarbeit mit der Grundschule dieses Projekt im November vergangenen Jahres ins Leben gerufen. Die Leitung hat Musiklehrerin Katharina Palka übernommen.

Die Kinder der zweiten und dritten Klasse durften verschiedene Instrumente ausprobieren, bevor sie sich für ihr Lieblingsinstrument entschieden. Momentan spielen 17 Kinder auf Klari-



GENUG PUSTE: Beim Auftritt im musikalischen Kaleidoskop des Musikvereins Haueneberstein blasen Matisa und Simon kräftig ins Bariton-Horn. Foto: Kimmig

netten, Posaunen, Horn oder Trompeten im Nachwuchs-Ensemble mit. „Ich bin begeistert, was die Kinder in so kurzer Zeit schon gelernt haben“, freute sich Jugendleiter Benjamin Raithel.

Mit ihrer Querflöte entführte Annelie Reiss, die seit drei Jahren musiziert, die Zuhörer „In Themen aus der neuen Welt“. Begleitet von ihrem Vater Thomas Bohn mit der Trompete spielte Klara „Da sprach der Häuptling Platt-

fuß Indianer“ auf der Posaune. Mit „Mein Hut, der hat drei Ecken“, „Schwarze Augen“ und „Ich bin ein Musikant“ zeigte Nils Hitscherich, was er von seinem Lehrer Edgar Schaum schon alles gelernt hat. Könnern mit ihren Klarinetten sind Alicia Birli (sie wird in dieser Woche ihr Musikabitur ablegen) und Adina Hirth. Beide haben bereits das silberne Musikabzeichen erworben und spielen im Blasorchester

mit. Im Duett erklang eine Sonate, bevor Alicia „Petit concert“ zum Besten gab.

Bestens beherrscht Luis Schäfer das Saxofon. Als Solist entlockte er das „Amen“ von Jim Snidero und „How Deep Is Your Love“ von B. Gibb seinem Instrument. Zum Abschluss griffen die Mitglieder des Blasorchesters zu ihren Instrumenten und unterhielten das Publikum. Erika Kimmig